

o61 Kalkhaltiger Kolluvium-Gley und Gley aus holozänen Abschwemmmassen über Schwemmsedimenten oder Fließerden
Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe	o-G03	
Flächenanteil	70–90 %	
Nutzung	Grünland	
Relief	einzelne Muldentälchen im Verbreitungsgebiet der Bunten Breckie und örtlich im Bereich von Molasseablagerungen	
Bodentyp	Kolluvium-Gley und Gley, meist kalkhaltig; abgesenktes Grundwasser, Grundwasserstand z. Z. der bodenkundlichen Aufnahme: 6–13 dm u. Fl.	
Ausgangsmaterial	holozäne Abschwemmmassen, z. T. geringmächtig, über Schwemmsedimenten oder Fließerden	
Bodenartenprofil	Lt2–3;Tu2–3,Gr0–2	4–>10 dm
	Ls3–Lt2–Tl,Gr–fX0–2(3–4)	
Karbonatführung	meist ab Bodenoberfläche karbonathaltig; stellenweise karbonatfrei oder nur abschnittsweise karbonathaltig	
Gründigkeit	tief, Unterboden stellenweise schlecht durchwurzelbar	
Waldhumusform	keine Angabe möglich, da Bodenform nur unter landwirtschaftlicher Nutzung auftritt oder zu den organischen Böden zählt	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos bis sehr stark humos
	Unterboden	sehr schwach humos bis mittel humos
Bodenreaktion LN	schwach alkalisch bis neutral	
	Wald	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist
Bodenschätzung	LIb2, LIIb2, LIIb3, LIIc3, TIlc3, TIlc2, TIIc3, LIIc3, LIIc2	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

untergeordnet Gley-Kolluvium, örtlich Humusgley und Anmoorgley

Kennwerte

Feldkapazität	hoch (410–480 mm)
Nutzbare Feldkapazität	hoch (160–190 mm)
Luftkapazität	gering bis mittel
Wasserdurchlässigkeit	gering
Sorptionskapazität	hoch bis sehr hoch (250–330 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	keine Angabe, Kartiereinheit tritt nicht oder nur selten unter Ackernutzung auf

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	mittel bis hoch	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel bis hoch (2.5)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: mittel bis hoch (2.5)	Wald: hoch bis sehr hoch (3.5)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: sehr hoch (4.0)	Wald: sehr hoch (4.0)
Gesamtbewertung	LN: 3.00	Wald: 3.33

Verbreitung und Besonderheiten

mehrere Vorkommen auf der Riesalb, u. a. bei Neresheim-Kösing, bei Dischingen-Eglingen und Heidenheim-Oggenhausen